

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 52 (1990)
Heft: 3

Rubrik: Welchen Reifen soll ich wählen?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Welchen Reifen soll ich wählen?

Walter Schnider, Landverband St. Gallen

Mit dieser Frage mag wohl schon mancher Landwirt vor dem beinahe unüberblickbaren Reifenangebot gestanden haben. Nebst fast unzähligen Grössen, Breiten, Tragfähigkeiten werden noch beinahe ebenso viele verschiedene Profile angeboten. Dieses riesige Angebot macht die Auswahl des richtigen Reifens keineswegs einfacher.

Das Reifenangebot

Grundsätzlich werden vom Konstruktionsaufbau her zwei Arten unterschieden, nämlich **Diagonal-** und **Radialreifen**.

Die Vorteile der Radial-, oder auch Gürtelreifen genannt, sind höherer Fahrkomfort, besseres Abrollverhalten, bessere Selbst-

reinigung, höhere Zugkraftübertragung sowie eine grössere Aufstandsfläche. Ausserdem lässt sich beim Radialreifen der Luftdruck in einem grösseren Bereich variieren, was sich zusammen mit der grösseren Aufstandsfläche im Hinblick auf den Bodendruck durchaus vorteilhaft auswirkt.

Das Angebot wird nun nochmals unterteilt nach **Normal-, Breit- und Superbreitreifen**. Letztere sind im Handel unter dem Namen **Terrareifen** erhältlich.

Normalreifen haben die grösste Verbreitung. Das Verhältnis von Flankenhöhe zu Reifenbreite beträgt etwa 0,9:1, während das Verhältnis beim Breitreifen etwa 0,7:1 und beim Superbreitreifen ca. 0,5-0,6:1 beträgt.

Anstelle der Bezeichnung Normalreifen unterteilen wir in der

Praxis nach **Acker-, Grünland- oder Kompromissreifen**.

Der klassische **Ackerreifen** mit seinen hohen, mit grossem Abstand, in der Mitte wenig überlappend angeordneten Stollen vermag sich im Oberboden sehr gut zu verzahnen. Die Folge davon ist eine hohe Zugkraftübertragung. Das Einstechen im Oberboden wiederum ist beim Einsatz in den Wiesen, wo nicht allerhöchste Zugkraft, sondern Grasnarbenschonung – gepaart mit vernünftiger Zugkraftübertragung – gefordert werden, nicht erwünscht. Aufgrund dieses Anforderungskatalogs sind seit einiger Zeit die sog. **Grünlandreifen** entwickelt worden. Die Stollen dieser Reifen sind gegenüber dem Ackerreifen ca. um einen Drittel niedriger. Vielfach weisen diese ohnehin schon breiten Stollen noch eine

Seulement pour premier
équipement sur produits GS

Traktor-Hinterrad Radial

kleber

**Roues AR
pneus radi.**

Dimension	PR	Profil	Seige	Reifen- breite	Aussen- gürtel- massen- durchmesser	statistischer Reifen- druck	Al- um
Dimension	PR	Profil	Seige	Reifen- breite	Aussen- gürtel- massen- durchmesser	statistischer Reifen- druck	Al- um
380/70 R 24	*	Super 8L	W13	380	1190	550	31
16,9/14 R 24	12	Super Traccol	W15	430	1305	580	31
16,9/14 R 24	*	Super G	W15	430	1305	580	31
16,9/14 R 24	*	Super 8	W15	411	1320	592	31
420/70 R 24	*	Super 8L	W14	420	1245	565	31
14,9/13 R 26	8	Super Traccol	W12	378	1300	595	31
16,9/14 R 26	*	Super 50	W14	429	1375	620	41
18,4/15 R 26	8	Super 50	W15	467	1442	653	41
9,5/ 9 R 28	6	Super 7	W 8	240	1129	521	34
9,5/ 9 R 28	6	Super 30	W 8	240	1130	530	34
11,2/10 R 28	6	Super 7	W10	300	1199	556	31
11,2/10 R 28	*	Super 8	W10	286	1200	553	31
12,4/11 R 28	6	Super 7	W11	330	1240	574	31
12,4/11 R 28	*	Super 8	W11	314	1251	577	31
13,6/12 R 28	6	Super 7	W12	365	1287	590	31
13,6/12 R 28	*	Super 8	W12	343	1296	598	31
14,9/13 R 28	6	Super 7	W13	395	1341	608	31
14,9/13 R 28	*	Super 8	W13	372	1347	618	41
380/70 R 28	*	Super 8L	W13	380	1300	600	31
14,9/13 R 28	6	Super 50	W13	378	1340	616	41
16,9/14 R 28	8	Super Traccol	W14	429	1422	640	42
16,9/14 R 28	*	Super G	W15	428	1414	640	42
16,9/14 R 28	*	Super 8	W14	429	1420	646	42
16,9/14 R 28	8	Super 50	W14	429	1422	640	42
420/70 R 28	*	Super 8L	W14	420	1350	620	40
480/70 R 28	*	Super 8L	W16	484	1420	642	42

Super Traccol

Super G

Super 6 SD

Super 7



Welchen soll ich wählen? ...

... so verrückt muss er nicht sein.

Breitenzunahme zur Mitte hin auf. Zusammen mit einem engeren Stollenabstand und mehr Überlappung in der Mitte wird dem «Stechen» wirkungsvoll entgegengewirkt.

Zurzeit bieten nur relativ wenige Hersteller echte Grünlandreifen an. Zudem werden noch nicht alle gängigen Grössen angeboten.

Diese Angebotslücke macht sich vor allem beim Umrüsten von Allradtraktoren negativ bemerkbar, wenn von Ackerreifen auf die bodenschonenden Grünlandreifen gewechselt werden soll. Da bekanntlich die Vorderachse beim Allrad einen bestimmten Vorlauf benötigt, darf an der Hinterachse nicht eine andere Reifendimension gewählt werden, weil die passende Grösse nicht erhältlich ist. Als Beispiel dient das 30"-Rad, hier ist momentan als kleinste Dimension, in echter Grünlandversion, nur die Grösse 16,9/14 R 30 erhältlich.

Als **Kompromissreifen** sind alle jene zu bezeichnen, die von der Profilhöhe, -gestaltung und -anordnung her weder zu den Acker- noch zu den Grünlandreifen gezählt werden können.

Als Beispiel sei der Kléber Super 7 genannt, der allerdings nur im 28"-Bereich erhältlich ist. Er hat sich, auch beim kleineren Zweittraktor, als durchaus guter Kompromiss zwischen maximaler Zugkraftübertragung und Bodenschonung bewährt.

Als **Breitreifen** werden von mehreren Herstellern jene Reifen bezeichnet, die auf der gleichen Felge wie Normalreifen montiert werden können, aber bis zu ca. 10 cm breiter sind, und ein hochstolliges Ackerprofil aufweisen können, wie z.B. Pirelli TM 700, Michelin Bib X Breit usw.

Das hervorstechendste Merkmal der **Superbreit-** oder **Terrareifen**



Echter Grünlandreifen mit niedrigen, breiten Stollen.

ist nebst dem relativ feinen, flachen Profil natürlich ihre grosse Breite im Verhältnis zur Höhe. Wo genau aber die Abgrenzung zwischen Breitreifen und Superbreitreifen liegt, ist nicht definiert.

Dank grossem Luftvolumen und grosser Aufstandsfläche sind diese Reifen punkto Bodendruck allen anderen deutlich überlegen, vor allem dann, wenn mit geringerem Luftdruck gefahren werden kann.

In nassen, schmierigen Böden ist der Terrareifen in bezug auf Zugkraftübertragung allerdings im Nachteil. Um das «Wandern» dieser Reifen auf der Felge zu vermeiden, sind hier hochwertige und exakte Felgen Bedingung.

Kriterien für die Reifenauswahl

Entscheidend für die Wahl eines Reifens ist der hauptsächlich vorherrschende Einsatzbereich. Die Frage ist also, ob die Ausrüstung mehrheitlich für den Acker- oder Graswirtschaftsbetrieb bestimmt ist. Ebenso wichtig sind die Fragen, wie tragfähig der Boden ist, ob viele Hanglagen befahren werden müssen, wie hoch die gefah-

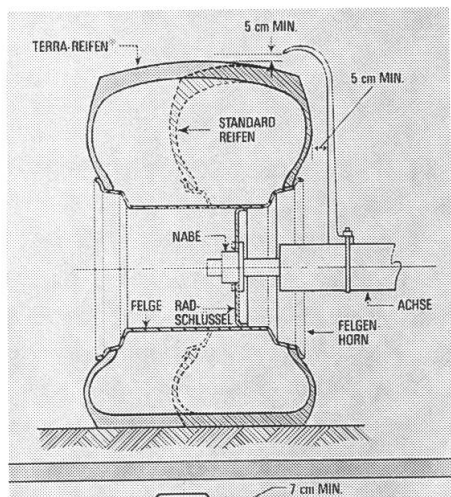
Beurteilungskriterien für Reifen (aus DLG-Merkblatt 266)

	Tragfähig- keit	Zugkraftübertragung wenig tragfähiger Boden	tragfähiger Boden	Aufstands- fläche	Narben- schonung (Grünland)	Fahrver- halten (Strasse)
Reifen						
höherer Reifen	+	+	+	+	+	+
breiterer Reifen	+	+	+ bis -	+	+	0
stärkere Einfederung unter Last	0	+	+	+	+	0
höherer Luftdruck	+	-	-	-	-	0
Profil						
höherer Stollen	0	+	+ bis 0	0	-	-
breiterer Stollen	0	-	-	0	+	+
weiterer Stollenabstand	0	+	+	0	-	-
schrägere Stollenanordnung	0	-	-	0	+	+

+ : Vorteile überwiegen

0 : geringer Einfluss bzw. sowohl Vor- als auch Nachteile

- : Nachteile überwiegen



Reifen und Felgenquerschnitt – jeder Reifen braucht seine passende Felge.

rene Höchstgeschwindigkeit beträgt oder ob die Zugkraftübertragung erste Priorität hat. Das sind alles Faktoren, die Einfluss auf die Reifenwahl haben.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Tragfähigkeit des Reifens im Zusammenhang mit dem Innendruck und der Bodenbelastung. Die Tragfähigkeit ergibt sich einmal aus der Konstruktion des Reifens selbst, dem Luft- bzw. dem Innendruck und der gefahrenen Geschwindigkeit. Ein Reifen vermag bei gleichem Luftdruck und immer höherer Geschwindigkeit immer weniger, bzw. bei gleicher Geschwindigkeit und höherem Luftdruck mehr zu tragen.

Wird auf Bodenschonung geachtet, empfehlen heute offizielle Stellen, Reifen so zu wählen, dass mit der gefahrenen Höchstgeschwindigkeit und der grössten vorkommenden Belastung auf dem Betrieb (Dreipunktgeräte, Einachsanhänger) mit einem Luftdruck von nicht höher als 1,2 bar gefahren werden kann.

Um dies zu erreichen muss vielfach bereits zu Breitreifen, die ein grösseres Luftvolumen haben, gewechselt werden. Ob dann die bestehende Felge noch zulässig

ist, muss der Fachmann entscheiden.

Und damit wären wir bei den Kosten angelangt.

Wegen der hohen Stückzahlen sind die Normalreifen selbstverständlich am günstigsten. Innerhalb dieser Gruppe liegt der Grünlandreifen etwas höher. Dann folgt der Breitreifen, und am teuersten ist der Superbreit- oder Terrareifen. Hier kann die Umrüstung eines 60-PS-Traktors, inkl.

Allradachse und vier Felgen, ohne weiteres die 15'000-Frankengrenze erreichen.

Die Entscheidung, wieviel dem Landwirt Bodenschonung, Fahrkomfort usw. wert ist, muss er letztendlich selber bestimmen. Auf die Frage, welcher Reifen nun der richtige sei, kann und wird die seriöse Landmaschinen-Fachwerkstatt im übrigen die fachlich kompetente Beratung bieten.

Lieber Landwirt

Wenn wir 1990 das 20-jährige Jubiläum feiern dürfen, ist das auch Ihr Verdienst.

Seit 20 Jahren wächst unsere
Kundschaft und wir möchten an
dieser Stelle allen herzlich danken.

Wir freuen uns, Sie auch in Zukunft mit unserer 100 % Schweizer-Qualitätsarbeit zufrieden zu stellen.

Nach dem Motto «20 Jahre Huber Silos» sollen auch Sie mit uns feiern. Sie haben die grosse Chance, an der Jahresendverlosung teilzunehmen.

Senden Sie uns eine neue Bauernregel ein, z.B.:

**Sind die Hühner flach wie Teller,
war der Traktor wieder schneller.**

Im Dezember verlosen wir 20 Superpreise!!!

1. Preis 2 Wochen Ferienaufenthalt für 2 Personen in Grindelwald
2. Preis 1 Huber-Rutschbahn aus GFK
3. Preis 1 Alpenrundflug zum Matterhorn für 2 Pers.
4. Preis 1 Huber-Glocke
5. Preis 1 Huber-Glocke
6. – 10. Preis je 1 Kupferkessel
11. – 15. Preis je 1 Stammtisch-Aschenbecher
16. – 20. Preis je 1 Milchkännchen versilbert

HUBER

Wir freuen uns auf Ihre lustigen
Einsendungen und publizieren
diese laufend in Fachzeitingen.
Mit ein wenig Glück zählen auch
Sie zu den Gewinnern!!!

W. Huber AG
5426 Lengnau

Telefon 056 / 51 01 51